



Deutschlands 1. Skisprung-Olympiasieger Helmuth Recknagel (r.) beim Spatenstich für die neue Schanze

Brandenburg kriegt 4. Ski-Schanze!

Kostet 1,2 Millionen und funktioniert auch ohne Schnee. Wirtschaftsminister Junghanns (Wintersportfan) zahlt den Spaß (zumindest 70 Prozent)

Bad Freienwalde – Mildes Wetter, Sonnenschein, kein Schneeflöckchen weit und breit. Trotzdem bauen die Freienwalder sich jetzt eine Skisprungschanze. Schon die vierte in der Kleinstadt. Warum?

„Weil hier Brandenburgs Landesstützpunkt für Wintersport ist“, er-

klärt Stefan Breiding vom Sportministerium. „Im Skispringen hat Bad Freienwalde eine lange Tradition.“ 1923 wurde ein Wintersportverein gegründet, die erste 10-Meter-Schanze am Papengrund gebaut.

Zwei weitere für 20- und 40-Meter-Sprünge folgten bald. Die neue Sprungschanze erlaubt Skiflüge bis 65 Meter. Dank Gleitmaten auch ohne Schnee. Zum Win-

ter soll sie fertig sein. Zwei Drittel der 1,2 Millionen Euro Baukosten zahlt das Wirtschaftsministerium. Übrigens: Minister Ulrich Junghanns (CDU) ist Mitglied im Wintersportverein... Sb